

Hutba, 11.05.2018

Ramadan: Koran, Fasten, Teilen

لَنْ تَنَالُوا الْبِرَّ حَتَّى تُنْفِقُوا مِمَّا تُحِبُّونَ وَمَا تُنْفِقُوا مِنْ شَيْءٍ
فَإِنَّ اللَّهَ بِهِ عَلِيمٌ

Verehrte Muslime!

Der Ramadan steht kurz bevor. In wenigen Tagen beginnt diese schöne, segensreiche Zeit der Gnade und Barmherzigkeit für die gesamte Umma.

Im Ramadan begann die Offenbarung des Korans. Der Koran ist die letzte und vollkommene Form des Vertrages zwischen dem Schöpfer und uns Geschöpfen. Im Ramadan haben wir Gläubigen ein weiteres Mal die Möglichkeit, das Band zu unserem Schöpfer zu festigen.

Wie können wir das tun? Unser Prophet las den Koran gemeinsam mit Dschibrîl (a) in jedem Ramadan zweimal, er widmete sich also noch mehr als sonst dem Koran. Genau wie er werden auch wir den Ramadan zum Anlass nehmen, den Koran noch intensiver zu lesen, ihn zu verstehen und seiner Botschaft zu folgen. So können wir inschallah Allahs Wohlgefallen erlangen.

Liebe Geschwister!

Der Ramadan ist auch der Monat des Fastens. Diese Ibâda hat eine lange Tradition und wurde auch vor der Zeit unseres Propheten praktiziert. In dieser Ibâda steckt viel Weisheit, denn Fasten heißt nicht nur vom Morgengrauen bis zur Abenddämmerung auf Essen, Trinken und Geschlechtsverkehr zu verzichten.

Das Fasten ist ein Mittel der Selbstdisziplin. Durch den vorübergehenden Verzicht erziehen wir unseren Nafs, und zwar indem wir auf Dinge verzichten, die normalerweise erlaubt sind. Der Fastende bestätigt dadurch, dass nur Allah bestimmen kann, was erlaubt und was verboten ist.

Verehrte Muslime!

Der Ramadan ist auch der Monat des Teilens. Die gemeinsam verrichteten Tarâwîh-Gebete, die Fitr-Spende, der Zakât im Ramadan, die Iftar-Zelte, unsere Einladungen zum Fastenbrechen und unsere Lebensmittelspenden an Arme und Bedürftige sind nur einige wenige Beispiele dafür.

Unser Prophet riet uns, Fastende zum Fastenbrechen einzuladen, großzügig zu sein und einander beizustehen. Die Not Bedürftiger und Mittelloser zu lindern, freundlich zu den Waisen zu sein und einsamen Menschen Gesellschaft zu leisten sind verdienstvollste Taten. Unser Prophet versprach, dass er mit denjenigen, die Waisen unterstützen und schützen, im Paradies zusammen sein wird.

Der Ramadan bietet uns allen eine hervorragende Gelegenheit, Allahs Wohlwollen zu erlangen, indem wir diese Ibâdas individuell oder in der Gemeinde verrichten. Möge sie Allah annehmen! Möge unser Ramadan gesegnet sein!